

## Liebe Freundinnen und Freunde des Institut Futur!

Die Zukunft kommt auf jeden Fall. Aber wer gestaltet sie und was können wir darüber wissen? Solchen und ähnlichen Fragen widmet sich ab jetzt der neue Newsletter des Institut Futur an der Freien Universität Berlin. Unser Newsletter „**telegramm.futur**“ bietet Ihnen unter unserem Motto „**Zukünfte studieren, erforschen, gestalten**“ regelmäßig Neuigkeiten aus den Bereichen Zukunftsforschung, Transformationen im Bildungssystem sowie Transfer- und Innovationsforschung.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren: <http://www.institutfutur.de/newsletter>.

## ZUKÜNFTIGE STUDIEN

### Dritter Jahrgang und erste Abschlussarbeiten des Zukunftsmasters

In diesem Wintersemester geht der im Jahr 2010 neu gegründete 4-semestrige „Masterstudiengang Zukunftsforschung“ in die nächste Runde: Der dritte Jahrgang an Studierenden aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen wird sich ab Oktober 2012 in dem interdisziplinären und stark praxisorientierten Studiengang mit Hintergründen, Methoden und Einsatzfeldern der Zukunftsforschung beschäftigen.

Die Studierenden des ersten Jahrgangs (2010–2012) verfassen bereits ihre Masterarbeiten – Themen sind beispielsweise Strategie-Innovationsprozesse in Unternehmen, die Frage nach einer reflexiven Modernisierung in Indien oder Zukunftsethik am Beispiel der Präimplantationsdiagnostik. <http://www.master-zukunftsforschung.de/>

*Im „telegramm.futur“ erfahren Sie regelmäßig Neues über Veranstaltungen und Projekte der Studierenden sowie vielversprechende Masterarbeiten.*

## ZUKÜNFTIGE ERFORSCHEN

### Lange Nacht der Wissenschaften

**2. Juni 2012, 17.00 – 1.00 Uhr, Arnimallee 9, 14195 Berlin**

Das Institut Futur präsentiert seine Arbeit. Ein Auszug aus dem Programm:

17.00 u. 21.00 Uhr	Multiplikatoren- und Schülerfirmen. Schülerfirmen der Wilma-Rudolph-Oberschule Berlin stellen sich vor
18.00 – 22.00 Uhr	Kunst trifft BNE – das Projekt ÜBER LEBENSKUNST. Schule. Die Bildhauerin Katharina Lüdicke erstellt mit jung und alt Skulpturen
19.30 – 20.00 Uhr	Präsentation: Zukunftsforschung, Studium und Einsatzfelder
20.00 – 21.00 Uhr	Workshop Zukunftswerkstatt. Kritik, Phantasie und Utopie in der partizipativen Zukunftsforschung
21.45 – 22.15 Uhr	Präsentation: Zukunftsforschung in Organisationen

Weitere Projekte und Programme werden durchgehend vorgestellt:

- Inhalte und Methoden des ersten deutschen Masterstudiengangs Zukunftsforschung
- Nachhaltige Entwicklung: Bildung, Netzwerke und Qualitätssicherung
- Elektromobilität in Berlin: Zielgruppen und voraussichtlicher Innovationstransfer
- Wie nehmen sozial benachteiligte Kinder lokale Bildungslandschaften wahr?
- UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit dem Jahresthema „Ernährung“

<http://www.fu-berlin.de/sites/langenacht/index.html>

### „Future Slam 2012 – Wissenschaft trifft Zukunft“

**2. Juni 2012, 18.00 – 19.30 Uhr sowie 22.30 – 0.00 Uhr, Hörsaal 1a der Rost- und Silberlaube (Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin)**

Knapp, spannend und trotzdem fundiert: Experten/innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen treten in zehnminütigen Beiträgen mit ihren Ergebnissen, Thesen, vorläufigen Gedanken und Visionen gegeneinander an. Das Publikum wählt den Gewinner – und die Entscheidung fällt schwer: neben Zukunftsmusik im Science-Fiction-Film, fahrerlosen Fahrzeugen und künstlichen Lebewesen geht es auch um „die Zukunft von Gender“ zwischen Wissenschaft, Pop und Politik oder die Frage, warum wir trotz besserer Alternativen oft altbekannte Lösungen wählen.

<http://www.fu-berlin.de/sites/langenacht/2012/programm/bildung/futureslam/index.html>

*Unser Newsletter leistet einen Beitrag zur Vernetzung der Forschungsgemeinde in Deutschland. Mehr dazu im nächsten „telegramm.futur“!*

## ZUKÜNFTIGE GESTALTEN

### **„Bildung für nachhaltige Entwicklung braucht mehr Verbindlichkeit“ (16.05.2012) Vom Projekt zur Struktur – Interview mit Prof. Dr. Gerhard de Haan beim Nachhaltigkeitsrat**

Für den Wandel in Richtung Nachhaltigkeit muss Bildung als zentraler Faktor begriffen werden. Der Vorsitzende des Deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ fordert daher im Interview eine systematische Verankerung von Nachhaltigkeit in der Schul- und Hochschulbildung sowie die Förderung lokaler Bildungs- und Kompetenznetzwerke. Zwar habe das Thema Nachhaltigkeit durch die Auszeichnung von über 1.500 Dekade-Projekten bereits mehr Sichtbarkeit gewonnen und werde nach den Empfehlungen der Deutschen UNESCO-Kommission bereits von einigen Bundesländern aufgegriffen – Nachholbedarf bestehe allerdings in der Schaffung verbindlicher Strukturen. Ein „Gymnasiastenthema“ sei Nachhaltigkeit nicht, sondern müsse fächerübergreifend und lebensnah, so z. B. in Projekten wie einer Fahrradreparaturwerkstatt als nachhaltige Schülerfirma, behandelt werden. Das ganze Interview lesen Sie unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7104>.

Wenn Sie unsere Projekte und Initiativen in Aktion sehen möchten, bieten sich im Juni folgende Gelegenheiten:

### **Woche der Umwelt 2012**

#### **5. und 6. Juni 2012, Park von Schloss Bellevue in Berlin**

Rund 200 Aussteller werden auf der vierten "Woche der Umwelt" am Amtssitz des Bundespräsidenten ihre zukunftsweisenden Umwelt- und Naturschutzprojekte vorstellen. Auch die Deutsche UNESCO-Kommission präsentiert sich mit der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" bei diesem Anlass und zeichnet neue offizielle Dekade-Projekte sowie die Kommune Erfurt aus. <http://www.woche-der-umwelt.de/1872.html>

### **ÜBER LEBENSKUNST.Schule: Alles jetzt und hier – und später noch mehr?**

#### **14. und 15. Juni 2012, Haus der Kulturen der Welt in Berlin**

ÜBER LEBENSKUNST.Schule macht Mut zum Anpacken. Seit dem Start vor zwei Jahren hat das Bildungsprogramm mit Künstlerinnen und Künstlern daran gearbeitet, an Schulen einen Sinn für die Herausforderungen des globalen Wandels mitzuentwickeln. Herausgekommen sind 14 Projekte an der Schnittstelle von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), kultureller Bildung und Kunst, die mit jungen Menschen kreativ der Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung begegnen. Auf den Thementagen sind Sie eingeladen, die Ergebnisse und Arbeitsprozesse kennenzulernen.

"Vom Projekt zur Struktur – ausgezeichnet!" In einem Podiumsgespräch diskutieren am **15. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr**, im gleichen Rahmen auch Ulla Burchardt, MdB (Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestags), Prof. Dr. Christoph Wulf (Vize-Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission) und Prof. Dr. Gerhard de Haan (Vorsitzender des Nationalkomitees). Der Anlass ist die vorangehende Auszeichnungsveranstaltung für die **neuen offiziellen Maßnahmen der UN-Dekade BNE**. [www.ueber-lebenskunst.org/schule](http://www.ueber-lebenskunst.org/schule)

### **Abschlussveranstaltung der Multiplikatoren Ausbildung "Nachhaltige Schülerfirmen"**

#### **15. – 16. Juni 2012, Evangelische Akademie in Locom**

Nach 18 Monaten mit viel Input rund um Themen zu BNE, Nachhaltigkeit, Beratung, Dienstleistung und Unterstützung in der Gemeinde, Schulqualitätsentwicklung, Nachhaltigkeitsaudit, Kooperation mit außerschulischen Partnern, Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation sind nun 50 sehr gut ausgebildete und engagierte Menschen bereit, ihr neuerworbenes und vertieftes Wissen sinnstiftend umzusetzen und freuen sich auf neue Herausforderungen. Was die Teilnehmenden in der Ausbildung und darüber hinaus alles geleistet haben, wird in ausgewählten Projekten während der Abschlussveranstaltung vorgestellt – dort vor Ort mit ihnen in Dialog zu treten lohnt sich! [www.nachhaltige-schuelerfirmen.de](http://www.nachhaltige-schuelerfirmen.de)

*Unser „telegramm.futur“ hält Sie über Veranstaltungen und Termine auf dem Laufenden.*

Haben wir Ihr Interesse an Zukunftsfragen verstärkt? Wir freuen uns darauf, Ihnen im nächsten „telegramm.futur“ mehr zur Zukunftsforschungscommunity und unserer Arbeit, unter anderem an einem neuen wissenschaftlichen Journal, mitteilen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

## IHR INSTITUT FUTUR

Redaktion des „telegramm.futur“ und Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Frederike Strunk

E-Mail: [strunk@institutfutur.de](mailto:strunk@institutfutur.de)

Telefon: +49-(0)30-838-57378

Institut Futur an der Freien Universität Berlin

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie

Arnimallee 9 D-14195 Berlin

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren oder abbestellen: <http://www.institutfutur.de/newsletter> .